



Vorlage Nr.: 41/059

11.04.2011

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulausschuss		05.05.2011	1
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten		05.05.2011	

Haushalt 2011

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☒ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
41	Herr Pinnow	Herr Dr. Schröder	gez. Butz	gez. Süberkrüb
23	Herr Ehlert	Herr König		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig	Ja: Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Schulausschuss und der Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten stimmen dem Haushaltsentwurf 2011 hinsichtlich der zum jeweiligen Geschäftsbereich gehörenden Produkte zu.

Darstellung des Sachverhaltes:

Nachdem der Haushaltsentwurf 2011 am 14.02.2011 in den Kreistag eingebracht worden ist steht die Beratung in den Fachausschüssen an.

Die Beratung in den Fachausschüssen erfolgt den Zielen des NKF entsprechend auf Basis der Produkte.

Die für den Schulausschuss maßgebenden Produkte lauten wie folgt:

Produkt-Nr.:	Bezeichnung	Produktplan
01.13.01	Bereitstellung und Bewirtschaftung der Liegenschaften	Seite 079
03.01.01	Berufskollegs	Seite 166
03.02.01	Schulsozialarbeit	Seite 171
03.02.02	Schülerbeförderung	Seite 173
03.03.01	Medienzentrum	Seite 176
03.03.02	Steuerung der Schulen	Seite 179
03.04.01	Untere Schulaufsicht	Seite 182
03.05.01	Kreisweites Bildungsnetzwerk	Seite 186
08.01.01	Sportförderung	Seite 246
17.02.01	Herwig-Blankertz-Stiftung	Seite 356

Eine Änderungsliste mit den Veränderungen gegenüber dem bisherigen Entwurf aus Sicht der Verwaltung wird in der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt.

Auf Wunsch des Schulausschusses werden einzelne Ansätze schwerpunktmäßig wie folgt zusammengefasst dargestellt:

Das im Produktplan enthaltene **Produkt 03.01.01 (Berufskolleg)** enthält im **Teilergebnisplan** einen Ansatz für zu leistende **ordentliche Aufwendungen**. Diese setzen sich zusammen aus Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Der für Aufwendungen an den Berufskollegs vorgesehene Betrag wird auf der Grundlage eines vom Schulträger in Abstimmung mit den Schulleitern der Berufskollegs gebildeten Verteilungsschlüssels auf die einzelnen Berufskollegs verteilt:

Berufskolleg	Haushaltsansatz
BK Castrop-Rauxel	78.694 €
BK Ostvest	63.928 €
Paul-Spiegel-BK	48.306 €
BK Gladbeck	50.566 €
Hans-Böckler-BK	96.958 €
Herwig-Blankertz-BK	72.506 €
Max-Born-BK	89.078 €
Kuniberg BK	41.284 €
Insgesamt	541.320 €

Ein Teilbetrag ist für Aufwendungen vorgesehen, die im Zusammenhang mit der **Pflege des Netzes** an den Berufskollegs entstehen. Auch hier erfolgt die Verteilung anhand eines mit den Schulleitern abgestimmten Verteilungsschlüssels auf die einzelnen Berufskollegs:

Berufskolleg	Haushaltsansatz
BK Castrop-Rauxel	15.016 €
BK Ostvest	8.442 €
Paul-Spiegel-BK	13.836 €
BK Gladbeck	10.600 €
Hans-Böckler-BK	25.679 €
Herwig-Blankertz-BK	4.291 €
Max-Born-BK	6.571 €
Kuniberg BK	5.565 €
Insgesamt	90.000 €

Lernmittelfreiheit:

Die nach der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz festgesetzten Durchschnittsbeträge bestimmen unter Einschluss des Eigenanteils des Erziehungsberechtigten und der volljährigen Schülerinnen und Schüler (1/3) die durchschnittlichen Aufwendungen je Schülerin und Schüler für die Beschaffung der in einem Schuljahr erforderlichen Lernmittel. Die festgesetzten Durchschnittsbeträge liegen zwischen 60 € und 234 € und richten sich nach dem besuchten Bildungsgang.

Berufskolleg	Haushaltsansatz
BK Castrop-Rauxel	134.797,41 €
BK Ostvest	95.920,13 €
Paul-Spiegel-BK	82.869,48 €
BK Gladbeck	71.590,91 €
Hans-Böckler-BK	158.895,28 €
Herwig-Blankertz-BK	84.984,25 €
Max-Born-BK	151.531,58 €
Kuniberg BK	104.585,90 €
Insgesamt	885.174.94 €

Schülerunfallversicherung - 512.548 €

Der zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung zu entrichtende Beitrag richtet sich nach der Schülerzahl (Stand 15.10.) sowie dem Hebesatz je Schüler. Der Hebesatz betrug in 2010 26,26 € und wird jährlich durch den Gemeindeunfallversicherungsverband neu festgesetzt.

Das **Produkt 03.01.01** enthält im **Teilfinanzplan** eine Zahlungsübersicht für geplante Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Diese unterteilen sich in

a) Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 €/ Ersatzbeschaffung Festwert Tische/Stühle/Systemtische:

In Abstimmung mit den Berufskollegs wurden die Ansätze für Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € bzw. Ersatzbeschaffung Festwert Tische/Stühle gebildet. Die gebildeten Ansätze kommen durch die Verringerung der Ansätze für Aufwendungen im Teilergebnisplan zustande. In der Vergangenheit gemachte Erfahrungen haben Veränderungen notwendig gemacht.

Berufskolleg	Haushaltsansatz
BK Castrop-Rauxel	15.000 €
BK Ostvest	9.000 €
Paul-Spiegel-BK	16.000 €
BK Gladbeck	4.000 €
Hans-Böckler-BK	20.000 €
Herwig-Blankertz-BK	1.000 €
Max-Born-BK	20.000 €
Kuniberg BK	33.000 €
Insgesamt	118.000 €

b) Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen **über 410 €:**

Ausgehend von der Gesamtsumme erfolgt eine Verteilung der Haushaltsmittel auf der Grundlage von gewichteten Schülerzahlen auf den einzelnen Berufskollegs.

Berufskolleg	Haushaltsansatz
BK Castrop-Rauxel	84.206 €
BK Ostvest	84.309 €
Paul-Spiegel-BK	53.731 €
BK Gladbeck	70.630 €
Hans-Böckler-BK	132.676 €
Herwig-Blankertz-BK	47.484 €
Max-Born-BK	110.838 €
Kuniberg BK	80.809 €
Insgesamt	664.682 €

Das **Produkt 03.02.02 (Schülerbeförderung)** enthält im **Teilergebnisplan** für zu leistende Aufwendungen einen Ansatz in Höhe von **2.185.000 €**.

Durch die Einführung des Schokotickets ist ein monatlicher Pauschalbetrag an die Vestische Straßenbahnen GmbH zu entrichten. Dieser Betrag wird auf der Grundlage der zu erwartenden durchschnittlichen Preiserhöhung und der Schülerzahl (Stand 15.10.) jährlich neu festgesetzt.

Einzelne Auflistungen zu den Maßnahmen der **Bauunterhaltung / Immobilienwirtschaft** sind als **Anlage** beigelegt.